

Thermen am Viehmarkt,  
Viehmarktplatz, Trier  
Tel. 0651 9941057

Öffnungszeiten täglich 9.00 - 17.00  
Montags geschlossen  
Letzter Einlass 30 Min. vor Schliessung

Projektkoordination  
Madeleine Dietz, Landau  
Telefon 06341 - 60553  
mobil 0172 - 7400441  
madeleine.dietz@gmx.de

© Abb. Künstler, Fotografen und Autoren

In Kooperation mit  
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland - Pfalz



Das Projekt wird unterstützt vom  
Kultursommer Rheinland Pfalz  
unter dem diesjährigen Motto  
„Epochen und Episoden“



yesterday  
to tomorrow

BENJAMIN APPEL  
MADELEINE DIETZ  
SEBASTIAN KUHN  
JAN SCHMIDT  
JO SCHÖPFER

1. 8. - 17. 9. 2017  
Trier/Thermen am Viehmarkt



# yesterday tomorrow



**BENJAMIN APPEL**  
Vogelhaus im Zimmer 2015  
Metall, Holz und Betonputz  
195 x 240 x 170 cm

**SEBASTIAN KUHN**  
Déjà- vu 2008  
Acrylglas, PVC, Schrauben,  
Edelstahl, Chenille - Draht, Holz  
140 x 95 x 285 cm



Yesterday is but today's memory, and tomorrow  
is today's dream.  
*Kahlil Gibran*

Das Gestern ist nichts anderes als die Erinnerung von Heute und das Morgen der Traum von heute schreibt der Dichter Kahlil Gibran und er skizziert damit auch den Rahmen dessen, was den Reiz und die Herausforderung des Projektes YESTERDAYTOMORROW in den Thermen am Viehmarkt in Trier ausmacht. Der Ausstellungsort präsentiert normalerweise Spuren der Vergangenheit, so wie sie rekonstruiert wurden für die Erinnerung heutiger Besucher an die Geschichte Triers. Man kann diese Rekonstruktion begehen und Stationen der Vergangenheit nachspüren.

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes YESTERDAYTOMORROW werden nun aber Artefakte von zeitgenössischen Künstlern diesen Vergegenwärtigungsprozess verändern, sie werden nicht nur in die Raumgestaltung eingreifen, sondern die Besucher irritieren und mit eigenen künstlerischen Fragestellungen intervenieren, so dass Besucher sich fragen müssen, was ist erinnerte Spur, was zeitgenössische Intervention und natürlich auch: inwiefern zeigt sich hier der Traum von Morgen von dem Kahlil Gibran schreibt? Indem die Künstler sich in die Thermen einschreiben, sie dem Heute öffnen und Perspektiven aufzeigen, sich also zwischen Gestern und Morgen positionieren, entsteht ein neues, spannungsvolles Wahrnehmungsfeld.

**JO SCHÖPFER**  
Absinth (I-16) 2016  
Bronzeguss, 64 x 36 x 37 cm



**JAN SCHMIDT**  
Elch 2014  
Bronze  
17,6 x 13,9 x 17,5 cm  
courtesy: Galerie Anita Beckers



**MADELEINE DIETZ**  
Was oben war wird unten sein... 2017  
Stahl, Erde  
12 x 40 x 40 cm

